

# Tiere nützen – Tiere schützen

**Dr. Cornelia Jäger**  
**Landesbeauftragte für Tierschutz**

**Familiennachmittag des evangelischen Bauernwerks**  
**9. November 2014**  
**Adelmannsfelden**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Oder:

(Leitfragen von Frau Wittlinger)

- ❖ „Wie könnte man die Rolle der Tierhalter verbessern?“
- ❖ „Wie kommt man raus aus der Diskriminierung?“



## Einteilung:

- ❖ Vorbemerkung
- ❖ Hypothese
- ❖ Hindernisse
- ❖ Vorschläge
- ❖ Diskussion



Bild: Jäger

## Vorbemerkung zu Tierhaltung:

- ❖ Keine grundsätzliche Ablehnung von Tierhaltung; auch nicht von größeren.
- ❖ Grünland und viele extensive Flächen sind nur durch Tierhaltung nutzbar.
- ❖ Es geht (mir) nicht primär um das „Ob“, sondern um das „**Wie**“, das „**Wieviel**“ und das „**Wo**“ von Tierhaltung.



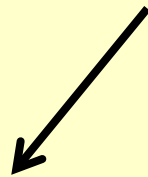
Bild: D. Stanek

Adelmannsfelden, 9. November 2014



**Hypothese** zur Leitfrage „wie könnte man an die Rolle der Tierhalter verbessern?“

Durch erkennbare Wertschätzung für die Tiere



**Hindernisse (4)**



**Vorschläge (3)**



# Hindernisse:



(Bilder: TopAgrar, BR)



**❖ Notwendigkeit (?!), die Tiere wegen Verhaltensstörungen an ihre Haltungsumgebung anzupassen**

## Hindernisse:



Bild: [www.landwirt.com](http://www.landwirt.com)

❖ **erhebliche Bewegungs- und Verhaltens-  
einschränkungen**



## Hindernisse:



## ❖ Tierhaltungsferne der Konsumenten



## Hindernisse:

### Preisschlacht im Lebensmitteleinzelhandel:

Seit Jan./Feb. 2014: 10 Bodenhaltungseier für 99 Ct.

Danach: Preisrückgang bei

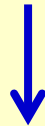
Putenfleisch, Schweinefleisch,  
Milch, Käse u.a.

❖ **Schlüsselrolle des Handels  
- weiterhin akzeptabel?**



# Vorschläge für erkennbar wertschätzendere Tierhaltung:

**I. Stärkere Berücksichtigung verhaltenskundlicher  
Kenntnisse**



**II. Nutzung von Indikatoren zur Feststellung von  
Tiergerechtheit (Tierschutzindikatoren)**

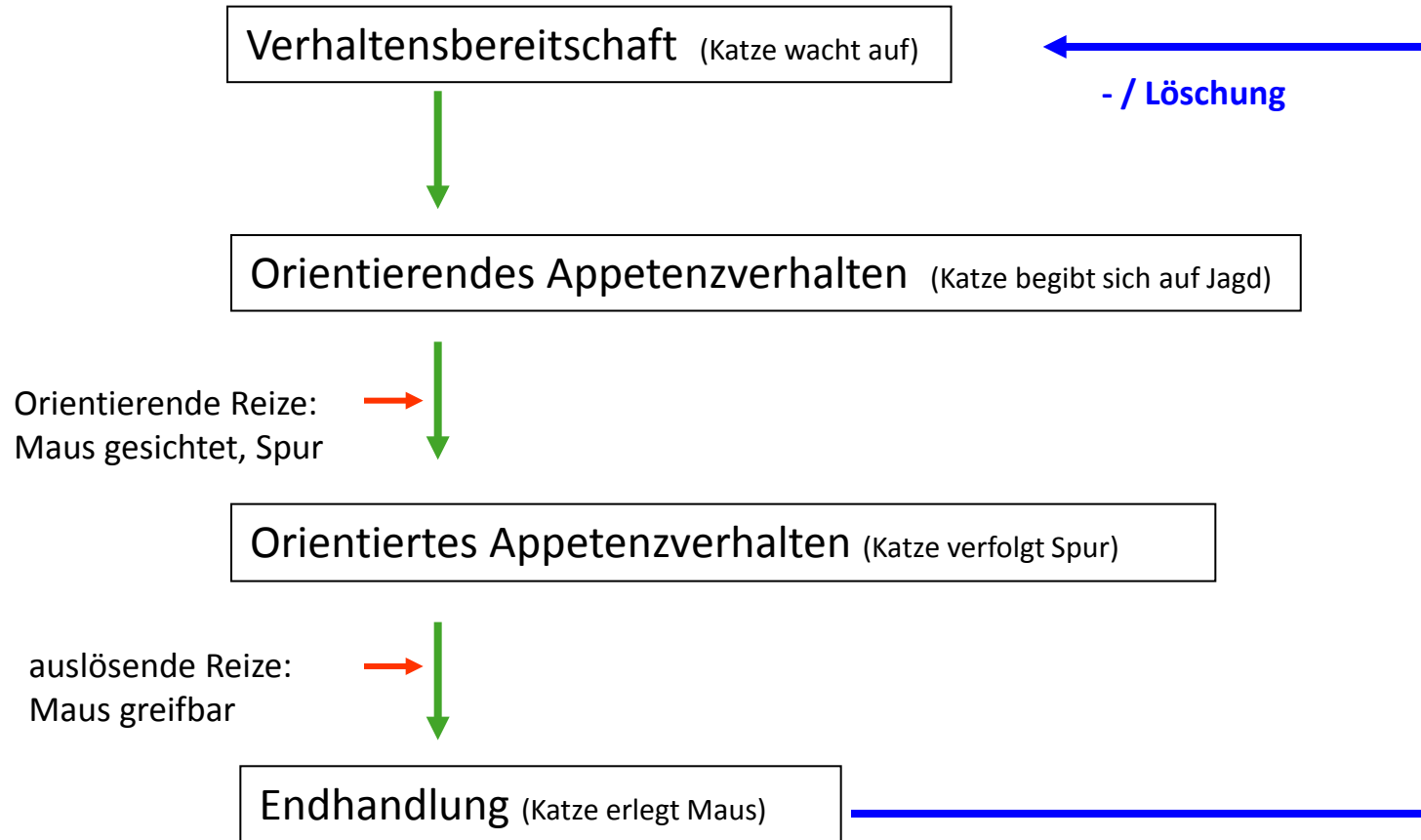


**III. Transparenz durch Kennzeichnung**



# Zu I. Verhaltenskunde Grundmodell:

**Grundsätzliche Verlaufsform** für motiviertes Verhalten nach Tembrock (1984):



**Problem: ohne „Löschung“ → Frustration und ggf. Verhaltensstörungen**

# Zu I.: Verhaltenskunde - Rind

**Fortpflanzungsverhalten:** Absonderung vor der Geburt; Prägung

**Sozialverhalten:** Gruppen um 20 Tiere (Adulte Kühe, männl. und weibl. Jungtiere); Bullen ab 2J. In kleinen Gruppen oder einzeln; ausgeprägte anhaltende freundschaftliche Beziehungen;

Dominanzbeziehungen nicht linear; Dominanzkriterien: Alter, Größe, Gewicht, Behornung, Geschlecht, Verweildauer in der Herde;

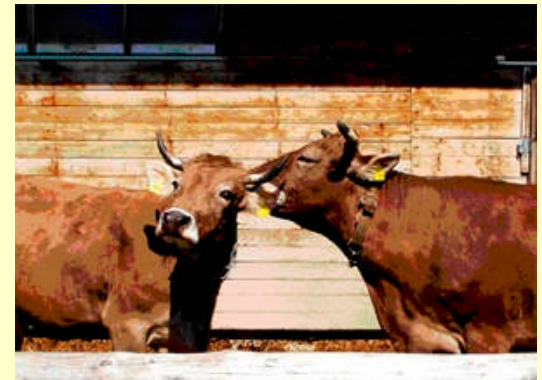
Drohen mit gesenktem Kopf; Kopfstöße, Schiebekampf, ev. Bodenhornen

Nichtagonistisches Verhalten: soziales Lecken am Hals

**Nahrungsaufnahme:** Grasen 8-12 Stunden in 5 Perioden; hohe Synchronität

**Eliminationsverhalten:** nicht räumlich festgelegt

**Ruheverhalten:** 7-14 h → Indikator



# Zu I.: Verhaltenskunde - Schwein

**Nahrungsaufnahme:** hoher Zeitanteil; Rangordnung regelt Zugang zu Futter; Synchronfresser; Wühlen!

**Ruheverhalten:** Ferkel bevorzugen weiche, warme, verformbare Unterlage; Gesamtliegedauer adulte Tiere ca. 80%

**Sozialverhalten:** Rotten mit ca. 30 Tieren, Gruppen vereinigen sich nie! Stabile Rangordnung, Dominanzkriterien: Alter

**Fortbewegung:** viele Standortwechsel

**Eliminationsverhalten:** abgesonderte Kotplätze; bevorzugt heller, kühler, feuchter und geschützt (Rand, Ecken)!

**Komfortverhalten:** solitär und sozial (Grooming)

**Spiel- und Explorationsverhalten:** sehr ausgeprägt v. a. bei Jungtieren  
Aktivitätsphasen 20%; davon knapp die Hälfte mit Trog/Futter; Rest???

# Zu I.: Verhaltenskunde – Geflügel:

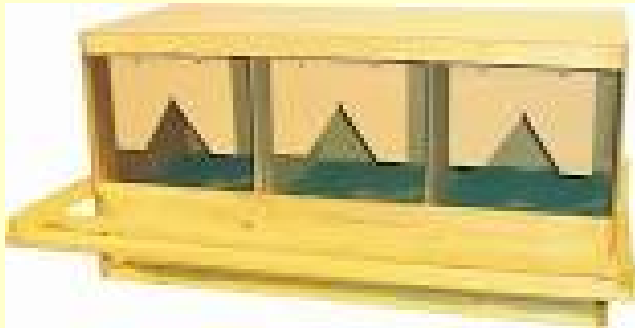
**Nahrungsaufnahme:** v. a. morgens und nachmittags

**Ruheverhalten:** tagaktive Tiere, mittägliche Ruhephase; erhöhte Schlafplätze

**Sozialverhalten:** kleine Gruppen - 1 Hahn, mehrere Hennen, ev. mehrere rangniedere Hähne und Jungtiere

**Komfortverhalten:** Staubbäder (20 min, alle 2 Tage)

**Eiablage:** bevorzugt an geschützten Stellen



# Zu I.: von der Verhaltenskunde zu den Indikatoren

Normalverhalten  $\longrightarrow$  Ansprüche an die Umwelt bzgl.

- Platz
- Fütterung
- Wasserversorgung
- Zeitabläufe
- Rückzug
- Sozialpartner

**Defizite**  $\longrightarrow$  **Technopathien**  
 $\longrightarrow$  **Verhaltensstörungen**

$\longrightarrow$  Prüfkriterien für Haltungssysteme

$\longrightarrow$  Tierschutzindikatoren für Eigenkontrolle  
im einzelnen Betrieb



## Zu II.: mögliche Indikatoren – Beispiele

auf verhaltenskundlicher Grundlage:

**Indikatoren für Liegekomfort beim Rind (nach Melkzeit):**

**CCI** (Cow-Comfort-Index – Kuh-Komfort-Index):

Verhältnis korrekt Liegende / Herde gesamt

Ziel: > 85%

**SSI** (Stall-Standing-Index):

Verhältnis Stehende / Herde gesamt

Ziel: < 15%



**Bevorzugt werden erhöhte, weiche, verformbare, trockene  
Liegeplätze**

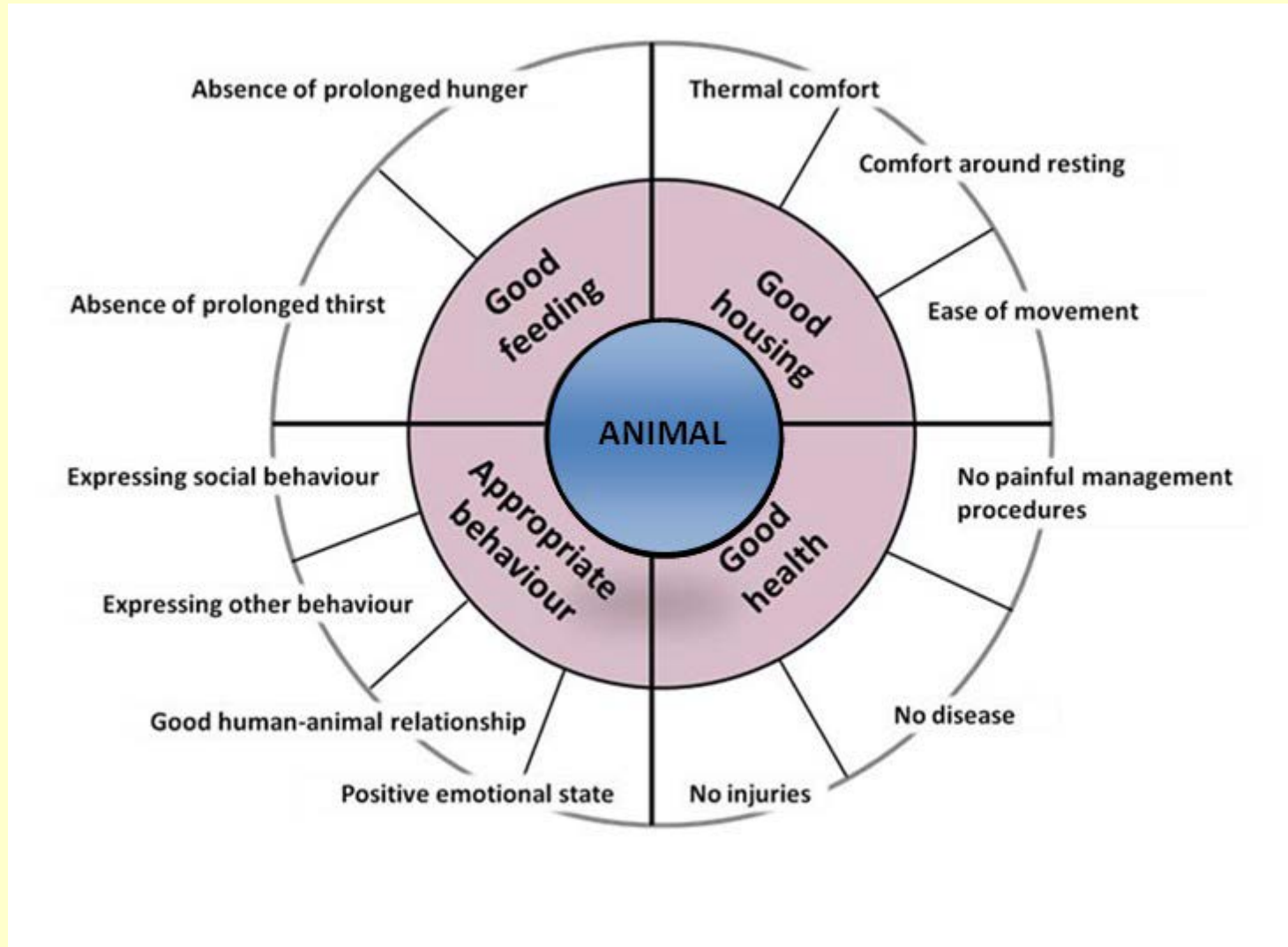
## Zu II.: Indikatoren für Tiergerechtheit – Konzept der EU

### **5-Freiheiten (GB):** *(auch heute noch Grundlage der EU-Politik !)*

- (1) Freisein von Hunger und Durst,
- (2) Freisein von Unbehagen (Nässe, Zugluft o.ä.),
- (3) Freisein von Schmerz, Verletzungen und Erkrankungen
- (4) Freisein von Angst und Stress
- (5) Freisein zum Ausleben normaler Verhaltensweisen

→ **Tierschutzindikatoren nach EFSA-Gutachten bzw.  
Welfare-Quality®-Project (2012):**

# Tierschutzindikatoren nach EFSA-Gutachten bzw. Welfare-Quality-project: 4 Prinzipien, 12 Kriterien – „multidimensional“



## Zu II.: mögliche Indikatoren – Beispiele

→ Tierschutzindikatoren nach EFSA-Gutachten bzw. Welfare-Quality®-project:

### Wichtige Grundannahmen:

1) Es wird unterschieden:

- Kriterien für Ressourcen (Stall, Futter) bzw.
- Kriterien für Management (Zuchtplanung, Melkregime) und (bisher v.a. zur *Risikobeurteilung* genutzt)

neuerdings vermehrte Beachtung von :

- Kriterien, die am Tier auftreten (Körperkondition u.a.) - tierbasiert zur *Früherkennung* von Problemen und glz. *ergebnisorientiert*

2) Je nach Fragestellung können verschiedene **Kombinationen von Indikatoren** genutzt werden



## Zu II.: mögliche Indikatoren – Beispiele

→ **Tierschutzindikatoren nach EFSA-Gutachten bzw. Welfare-Quality®-Project:**

**Tierbasierte Kriterien für Milchrinder:**

**Lahmheiten aller Art  
Gelenkveränderungen  
Hautläsionen  
Zitzenverletzungen  
Unruhiges Stehen  
Aggression oder Scheu gegenüber Menschen  
Verhältnis Liegen zu Stehen  
Liegen im Laufgang  
Sauberkeit der Tiere  
Laborparameter  
Erkrankungen**



## Zu II.: mögliche Indikatoren – Beispiele

→ **Tierschutzindikatoren nach EFSA-Gutachten/  
Welfare-Quality-project:**

### **Tierbasierte Kriterien für Schweine:**

**Verletzungen: Haut, Schwanz, Ohren  
Schulter, Vulva-Verletzungen**

**Verlustraten**

**Krankheitsanzeichen im Stall:  
Husten/erschwertes Atmen  
MMA**

**Krankheitsanzeichen nach Schlachtung**

**Verhaltensstörungen**



## Zu II.: mögliche Indikatoren – Beispiele

→ **Tierschutzindikatoren nach EFSA-Gutachten/  
Welfare-Quality®-project:**

### Masthühner:

**Mortalität**

**Muskel-Skelett-Veränderungen**

**Muskelerkrankungen**

**Kontaktdermatitiden**

**fehlende Mobilität**





## Zu II. ergänzender Hinweis

### § 11 Abs. 8 TierSchG neu:

Wer Nutztiere zu Erwerbszwecken hält, hat durch betriebliche **Eigenkontrollen** sicherzustellen, dass die Anforderungen des § 2 eingehalten werden. Insbesondere hat er zum Zwecke seiner Beurteilung, dass die Anforderungen des § 2 erfüllt sind, geeignete tierbezogene Merkmale (**Tierschutzindikatoren**) zu erheben und zu bewerten.

(seit Feb. 2014 umzusetzen)



## Zu II. mögliche Indikatoren für den Einstieg in die Eigenkontrolle

### Rind:

- Veränderungen am Fundament (Klauen, Liegeschwielen u. ä.)
- Fettlebern
- Kälberverluste

### Schwein:

- Verletzungen
- Ruheverhalten



## Zu II.: mögliche Indikatoren für den Einstieg in die Eigenkontrolle

### Legehennen:

- Federbeurteilung

### Mastgeflügel:

- Verlustrate
- Fußballengesundheit



## Zu III. Tierhaltungskennzeichnung/ „Tierschutz-Label“:

- Mitverantwortung der Verbraucher erhöhen !
- Handelsketten in die Pflicht nehmen !



0-3 für Frischfleisch

Erzeugnisse  
(Nudeln,  
Backwaren)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bild: D. Stanek

Adelmannsfelden, 9. November 2014



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ